Zeitschrift: Romanica Raetica

Herausgeber: Societad Retorumantscha

Band: 11 (1993)

Artikel: Literatur und Kleinsprache: Studien zur bündnerromanischen Literatur

seit 1860 (Teil I)

Autor: Riatsch, Clà / Walther, Lucia

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort	1
Einleitung	6
A. Stilistische und textimmanente Aspekte	9
A.1. Zum Sprachgebrauch literarischer Texte (C. R.)	9
1.1 Sprachliche Varietät und literarische Funktio in der bündnerromanischen Literatur des 20. Jahrhunderts	n 9
1.2. Später Klassizismus: Rhetorik und «kultivierte» Sprache	17
1.3. Expressivität, Alltagssprache, Koexistenz verschiedener Register	46
1.4. Der Text und die «Rede der anderen»: Formen literarischer «Mehrsprachigkeit»	66

A.2. Narratologische Probleme	74
2.1. Der erzählte Raum (L. W.)	74
2.1.1. «Raum bedeutet unter Umständen eine Welt»	74
2.1.2. Der obere Raum – der untere Raum: Caumsura und Zürich als mythische Chiffren	76
2.1.3. Der innere Raum – der äussere Raum	87
a. Der hortus conclusus	87
b. Der Raum des Aussenseiters	94
c. Der Haus-Raum	100
2.1.4. Der anthropomorphe Raum	107
a. Der Blick durch das Fenster	107
b. Liebespaar und Raum	112
c. Der homo viator als homo errator	118
d. «Der Held und sein Wetter»	122
2.2. Die erzählte Zeit (L. W.)	127
2.2.1. Erzählter Raum und erzählte Zeit	127
2.2.2. Erzählzeit und erzählte Zeit	129
2.2.3. Erzählzeit ohne erzählte Zeit	132

2.2.4.	Zeitgerüst und Textumfang	134
a. Kur	z- oder Kürzestform	134
b. Län	gere Erzähltexte	139
2.2.5.	Erzählergegenwart und Handlungsgegenwart die Verbindlichkeit des Meinens	_ 151
2.3.	Aspekte der Erzählperspektive (C. R.)	153
2.3.1.	Theoretische Vorgabe	153
2.3.2.	Wechselnde Erzählerstandpunkte – 'diffuse' Fokalisierung	156
2.3.3.	Versuche mit der «Innenperspektive» ('focalisation interne')	168
2.3.4.	Das Verhältnis verschiedener Erzählniveaus zueinander: Reflexionen und Versuche	174
2.3.5.	'Il pugn da vesta': Thema und Beiträge von <i>Litteratura</i> (10/2)	182
A.3	Die Lyrik zwischen Rhetorik und	
	Authentizität (L. W.)	189
3.1.	Lyrik als Rhetorik	190
3.1.1.	Topoi, Klischees, lyrische Muster als Ausdrucksmittel für Innigkeit – Lyrikbegriff und kommunikative Funktion	190

3.1.2.	Der Umgang mit traditionellen Formen: das Sonett	211
3.2.	Lyrik und Weltbild	236
3.2.1.	Der im Gedicht eingefangene Ausschnitt von Welt	236
3.2.2.	Lyrik als Exemplum des rechten Lebens	254
3.3.	Vom vormodernen	
	zum modernen Gedicht	264
3.3.1.	Von der alten zur neuen Form	264
3.3.2.	Im Sprachkampf zum Dichter gezwungen oder 'nicht als Dichter geboren':	
	Gion Not Spegnas	279
3.3.3.	Von der Rhetorik zur Authentizität?	289
Exkur	s Nr. 1: Chara lingua da la mamma	315

Inhalt IX .

В.		rtextuelle Aspekte: rsetzungen, «Adaptationen»,	
		t und Parodie (C. R.)	345
	B.1.	Einleitung.	
		Formen von Intertextualität	345
	B.2.	Übersetzungen	349
	2.1.	Theoretisches zur Beschreibung und Bewertung literarischer Übersetzungen	349
	2.2.	Bereicherung, Stilübung, Gefahr der Selbstaufgabe? Zur bündnerromanischen Diskussion um den Stellenwert des	
		Übersetzens	361
	2.3.	Zum Corpus der bündnerromanischen Übersetzungen des 20. Jahrhunderts	369
	2.3.1.	Übersetzungen ins Romanische	369
	2.3.2.	Übersetzungen aus dem Romanischen	379

2.4.	Zur Übersetzung poetischer Texte	381
2.4.1.	Vier bündnerromanische Dante-Übersetzungen des 20. Jahrhunderts. Stichworte zu einer	
	kritischen Beurteilung	381
2.4.2.	Grenzen der Lyrik-Übersetzung	408
2.5.	'Durchschlag', Erweiterung, Reduktion.	
	3	ins
Roma	anische	426
2.5.1.	'Durchschläge'.	
	Beispiele von 'Übersetzerromanisch'	427
2.5.2.	Redundanz, Vereinfachung, Ungenauigkeit:	
	zum Preis der 'Lesbarkeit'	439
2.6.	Probleme einer Prosaübersetzung	
	aus dem Romanischen	455
B.3.	Weitere Formen von Transposition	
	// A 1	472
B.4 .	Zitat und Parodie, Pastiche	
	und Karikatur	499

C.	Literatursoziologische und literarhistorische Aspekte	517
	C.1. Autorinnen und Autoren: Biographien, Berufe, dichterisches Selbstverständnis (L. W.)	517
	1.1. Biographien und Berufsprofile	517
	1.1.1. Lehrerliteratur – erzieherischer Auftrag	519
	1.1.2. Abwandern – im Sprachgebiet bleiben	529
	1.1.3. Bemerkungen zur Biographik	533
	Exkurs Nr. 2: Vom Erzählen, was gewesen ist, und vom Erzählen, was gewesen sein könnte. Vic Hendry über Gion Deplazes	538
	1.2. Schreibende Frauen – andere Texte? Ein Überblick	549

A December 1		
C.2.	Zur Produktion, Vermittlung und Rezeption von Literatur	
	in einer Kleinsprache (C. R.)	613
2.1.	Bündnerromanischer Literaturbetrieb: Verlagswesen, Editionen, Auflagen, Verkauf, Leseverhalten, Literaturförderung	613
2.2.	Vermittelnde Funktionen des 'Paratextes' (Titel, Widmung, Vorwort, Nachwort)	625
2.3.	Formen, Funktionen und Probleme bündnerromanischer Literaturkritik	650
2.3.1.	Rezensionen, Literaturkritik und Literaturwissenschaft	650
2.3.2.	Literaturkritik in literarischen Texten	666
satiri	rs Nr. 3: Reto Caratschs sche Standortbestimmung ündnerromanischen Literatur	676

	(Trans. 1 1 2 2 / 15 (N 2)
C.3. Literatur als historischer	
und gesellschaftskritischer	
Diskurs (L.W.)	685
3.1. Die historische Erzählung	685
3.1.1. 'Geist der Zeiten' oder	
'der Herren eigner Geist'?	685
3.1.2. Wozu dient	
die 'historische Kostümierung'?	692
3.1.3. Historische Wahrheit	
und fiktionale Wahrscheinlichkeit	700
3.1.4. Historische Wahrheit	
und zeitgenössisches Anliegen	713
3.1.5. Der Kampf gegen die Vergesslichkeit	718
3.2. Zeit- und gesellschaftskritische Prosa	735
3.2.1. Vom historischen Roman	
zur 'Geschichte der Gegenwart'	735
3.2.2. Von den guten alten	
zu den bösen neuen Zeiten	746
3.2.3. Bei uns ist auch nicht alles Gold, was glänzt	756

3.2.4. Von der engen in die weite Welt	771
3.2.5. Stoff und Form – Tendenz und Poetisierung	780
Exkurs Nr. 4: Soziale Kontrolle und Identität. Ein Plädoyer für das Recht des Sonderlings? Flurin Darms, <i>Ils dus Camartins</i>	789
Exkurs Nr. 5: Politische Lyrik – kommunikative Anliegen und ästhetische Ansprüche. Armon Planta, Gedichte	797
Exkurs Nr. 6: Erzählsituationen – Einstellungen des Erzählers zum Erzählten. Silvio Camenisch, <i>La febra da sonda notg</i>	817
C.4. Zwischen 'Heimatliteratur' und 'Moderne': zu Thematik, Typologie und Periodisierung bündnerromanischer Prosa	829
4.1. Typologische und literarhistorische Überlegungen	829
4.2. Textbeispiele. Heimatliterarische und bauernepische Themen und Motive	842

D. Schluss (C. R. – L.W.)	
Bibliographie	883
Sachregister	915
Verzeichnis der Abkürzungen	924